



ERNTEDANK

PFARRBLATT DORF AN DER PRAM



CHRONIK

*Rückblick
PGR Sitzung*

AKTUELLES

*Bibel-Mini-Kurs
Bibliotheks-Eröffnung*

TERMINE

*Familiengottesdienste
Pfarrausflug Dorf-Riedau*

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Pfarrgemeinde!

Als Papst Franziskus am 13. März 2013 zum Oberhaupt der Katholische Kirche gewählt wurde, war vom ersten Auftritt in der Öffentlichkeit an die ganze Welt beeindruckt. In Rom sprach man vom Franziskusereffekt, weil die Scharen der Menschen bei den Audienzen und hl. Messen mit ihm alle Erwartungen übertroffen haben. Als er jedoch die erste von ihm entworfene Enzyklika herausgab, da haben wir in der westlichen Welt, besonders in Mitteleuropa mit Zurückhaltung reagiert. Der Papst sprach nämlich von der Notwendigkeit einer missionarischen Kirche. Er sprach von einer Kirche des Aufbruchs: „Jeder Christ und jede Gemeinschaft soll unterscheiden, welches der Weg ist, den der Herr verlangt, doch alle sind wir aufgefordert, diesen Ruf anzunehmen: hinauszugehen aus der eigenen Bequemlichkeit und den Mut zu haben, alle Randgebiete zu erreichen, die das Licht des Evangeliums brauchen.“ (Evangelium Gaudium 20). Er spricht v.a. von der Freude des Evangeliums und einer missionarischen Freude der Jünger und Jüngerinnen Jesu. Und er spricht vom Samen des Evangeliums, der ausgesät werden muss und der unsere Prognosen übertrifft und gewöhnliche Schablonen sprengt (vgl. EG 22).

Als ich im Sommer den Neupriester Johannes Hofer fragte, ob er in der Priesterausbildung viel über die missionarische Dimension gehört hat – Papst Franziskus hat ja auch dies für die zukünftigen Priester gefordert – antwortete er mir: „Nicht viel“. Es geht dem Papst um eine Neuausrichtung der Seelsorge. Wir sind vielfach in einer Haltung des Versorgens und Versorgt-Werdens. Die Kirche ist für viele eine Art Dienstleistungsbetrieb, ein Verwaltungsapparat mit verschiedenen Kreisläufen und Aufgaben, aber sie hat nicht den Anschein einer Kirche des Aufbruchs. Wenn Papst Franziskus von einem kirchlichen Aufbruch spricht, so erinnert er uns an die kirchliche Neuausrichtung, die in der Linie des 2. Vatikanischen Konzils steht, in der jede Reform aus der Treue zu Christus hervorgeht: „Jede Erneuerung der Kirche besteht wesentlich im Wachstum der Treue gegenüber ihrer eigenen Berufung [...] Die Kirche wird auf dem Wege ihrer Pilgerschaft von Christus zu dieser dauernden Reform gerufen, deren sie allzeit bedarf“ (Ökumenismusdekret 6, EG 26). „Ohne neues Leben und echten vom Evangelium inspirierten Geist, ohne „Treue der

Kirche gegenüber ihrer eigenen Berufung“ wird jegliche neue Struktur in kurzer Zeit verderben.“ (EG 26). Schon Papst Johannes Paul II. hat zu den Bischöfen Ozeaniens gesagt, dass jede Erneuerung in der Kirche auf die Mission abzielen muss, um nicht einer Art kirchlicher Introversion zu verfallen (vgl. EG 27).

Eine wichtige Einrichtung für uns als Kirche ist die Pfarrgemeinde. Sie setzt voraus, dass sie wirklich



in Kontakt mit den Familien und dem Leben des Volkes steht und nicht eine von den Leuten getrennte Struktur oder eine Gruppe von Auserwählten wird, die sich selbst betrachten. Die Pfarrei hat – so der Papst – im Bereich des Hörens

des Wortes Gottes, des Wachstums des christlichen Lebens, des Dialogs, der Verkündigung, der großzügigen Nächstenliebe, der Anbetung und der liturgischen Feier eine wesentliche Aufgabe, den Durstigen zu trinken zu geben.

Auch die anderen Erneuerungsbewegungen und Gemeinschaften stehen im Dienst der Evangelisierung und sollen den Kontakt zur örtlichen Pfarrei nicht verlieren.

Es lohnt sich dieses programmatische Schreiben von Papst Franziskus zu lesen auch im Hinblick einer Strukturreform in unserer Diözese, dass eine kirchliche Reform nur fruchten kann, wenn sie mit einer Erneuerung des Glaubens und der Liebe zu Christus einhergeht.

In einem anderen Buch, das uns die missionarische Dimension der Kirche konkret vor Augen stellt, liest man: Bei „Mission first sind wir alle in der Pflicht, nicht nur die Leitungs- und Verwaltungsorgane

unserer katholischen Kirche. Es geht nicht (nur) um „die da oben“ – es geht um dich und mich. Als Mutter Teresa einmal gefragt wurde, was sich an der Kirche ändern müsse, antwortete sie: „Ich und Du!“ Jeder von uns muss missionarisch umdenken und dann in Gemeinschaft mit anderen zu handeln beginnen [...] Das Schlimmste wäre es, wenn wir nichts tun. Passivität bedeutet in der derzeitigen Situation der christlichen Glaubens Suizid! Wir brauchen einen missionarischen Aufbruch!“ (Mission Manifest. Hrsg. v. Bernhard Meuser, Johannes Hartl, Karl Wallner, Verlag Herder 2018, S. 95) Es sollen in der Plattform www.missionmanifest.online verschiedene missionarische Initiativen gesammelt und vorgestellt werden. Dadurch soll die Freude über unseren Glauben an Jesus Christus andere anziehen.

Papst Franziskus hat den Monat Oktober 2019 zu einem Monat der Mission ausgerufen, um in uns den missionarischen Geist Jesu Christi neu zu entzünden. Wir werden am Samstag 30. November 2019 den Präsidenten des Päpstlichen Missionswerks P. Karl Wallner in Riedau zu Gast haben. Er feiert um 19.00 die hl. Messe und spricht anschließend über die jungen Kirchen Afrikas und über die Bedeutung von Mission heute. Dazu möchte ich jetzt schon herzlich einladen.

Eine weitere Initiative von Mission sind die Priesterpatenschaften, die Priesterstudenten aus armen Ländern das Studium ermöglichen. Ich selber habe für einen Priesterstudenten aus



Uganda im Vorjahr eine Patenschaft übernommen und ich danke dem Finanzausschuss der Pfarre, dass er zugestimmt hat, eine solche Patenschaft zu übernehmen. Diesen Studenten möchte ich euch kurz vorstellen: Er heißt NZARORA Pascal, Jahrgang 1988 stammt aus der Diözese Byumba in RWANDA. Er hat fünf Brüder und drei Schwestern, sein Vater ist verstorben, seine Mutter lebt von der Landwirtschaft. Das katholische Leben aus dem Glauben hat ihn inspiriert Priester zu werden. Er war zuerst Lehrer für Literatur in Englisch, Französisch und seiner Muttersprache. Er hat voraussichtlich nächstes Jahr die Diakonweihe und 2021 die Priesterweihe. Wir wollen diesen Priesterstudenten besonders auch im Gebet begleiten.

Nachdem unser Kaplan Paul Mutebi nach Ottngang/Hausruck gezogen ist und ab 1. September dort tätig ist, ist es in Zukunft

nicht mehr möglich, die Frühmesse um 7.30 Uhr zu feiern. Wir werden also ab Oktober am Sonntag für alle die **HI. Messe um 10.00** feiern. Damit wird hoffentlich auch die Fei ergemeinschaft größer werden. Für diejenigen, denen 10.00 zu spät ist, die können nach Riedau um 8.45 oder nach Kimpling um 8.00 oder Taiskirchen auch um 8.00 ausweichen. Ich bitte euch dafür um Verständnis.

Ich wünsche allen einen guten Start ins neue Schul- und Arbeitsjahr und freue mich schon auf die verschiedenen Begegnungen und gemeinsamen Aufgaben im kommenden Jahr. Möge euch alle der Segen des Herrn, für den wir besonders beim Erntedankfest danken, euch alle begleiten und erfüllen.

Euer Pfarrer
Karl Mittendorfer



Pfarrer Karl Mittendorfer

CARITAS- KLEIDERSAMMLUNG

Pfarr  Caritas

Die Caritas Kleidersammlung findet am Montag, den 7. 10 und Dienstag, den 8.10 von jeweils 14 bis 16 Uhr im Pfarrhof statt. Ora international Österreich sammelt im November Lebensmittelpakete. Mit einer Spende von 25 Euro oder einem Lebensmittelpaket gefüllt mit 5 kg Mehl, 3 kg

Nudeln, 2 kg Zucker, 2 kg Reis, 1 l Speiseöl usw. , helfen wir armen Familien in Rumänien , Albanien, Ghana und Haiti. Paketabgabe bis Ende November. Näheres könnt ihr bei Söllner Monika erfahren.



*Ab und zu
"ein bisschen
Himmel" ...*

Familiengottesdienste
in der Pfarrkirche Dorf/Pr. (10 Uhr)

29. September 2019

1. Dezember 2019

Lebensfreude schaffen
*Bibel erleben.
Staunen
Liede - man nimmt mehr an, wie ich bin
gemeinsam Singen und Musizieren*

GLAUBE UND LIEBE SIND NICHT LEHRBAR - ABER ERFAHRBAR...
IN DER FEIER VON FAMILIENGOTTESDIENSTEN WERDEN DIE IN DER FAMILIE ERLEBTEN RELIGIÖSEN
URERFAHRUNGEN IN DER GEMEINSCHAFT MIT ANDEREN LEB- UND SPÜRBAR.

Kontakt.pfarre.dorf@dioezese-linz.at oder 0676/821252427 | 0677/62841107

FAMILIEN- GOTTESDIENST

Als Pfarre ist es uns ein Anliegen, dass an manchen Sonntagen im Jahr, sich ganz besonders „die Familien“ angesprochen fühlen.

Durch eine besondere Liedauswahl, altersgerechte Texte und das Mitwirken von Groß und Klein wird Kirche erlebbar und vor allem ein Miteinander in der Pfarre spürbar.

Jeder der Lust hat, sich regelmäßig oder auch nur ab und zu in irgendeiner Weise in die Vorbereitung bzw. in der Gottesdienstfeier einzubringen und mitzugestalten, ist eine große Unterstützung und Bereicherung ... und besonders herzlich willkommen!



Wenn vor dem Sonntagsgottesdienst fleißig die Gitarrensaiten gestimmt werden...



An zirka 25 Sonntagen im Jahr wird der Gottesdienst mit Gitarren begleitet. Dass dies möglich ist, verdanken wir in etwa 10 Gitarristinnen, die sich immer paarweise in unterschiedlichen Konstellationen für den jeweiligen Gottesdienst vorbereiten. Dabei wird das bewährte Liedgut der Pfarre auch ab und zu mal durch neue Lieder erweitert. Besonders erfreulich ist es, wenn auch Flötenkinder oder andere Musikinstrumente mitmischen.

So darf ich an dieser Stelle einen besonderen Dank an die „Gitarrengruppe“ aussprechen, auf die stets Verlass ist, wenn es darum geht, die Messen musikalisch zu umrahmen.

Es ist schön, wenn es auch immer wieder mal Neuzuwachs gibt. So freut es uns sehr, wenn auch in Zukunft die Gruppe der Gitarristinnen wächst.

Alles Musikbegeisterten, sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene, Jugendliche oder schon reifere Frauen und Männer der Pfarre – und darüber hinaus, sind herzlich willkommen und dazu eingeladen, den Kreis der Gitarristinnen zu erweitern.

Heidi Gadermayr



Bei einer gemeinsamen Jause in der Wimmer Stub`n, zu der uns Pfarrer Karl Mittendorfer, eingeladen hatte, verbrachten wir auch heuer wieder im Sommer ein paar gemütliche Stunden. DANKE für die entgegengebrachte Wertschätzung.

GOLDHAUBEN

Am Fest Maria Aufnahme in den Himmel gestalteten wir die Festmesse liturgisch um 10 Uhr, im Anschluss teilten wir die geweihten Kräutersträsserl an den Kirchentüren an die Gottesdienstbesucher aus, die sehr begehrt angenommen wurden.

Herzlichen Dank für die freiwilligen Spenden.

BEDEUTUNG ZU DEN KRÄUTERBÜSCHERL:

Am 15. August mit Mariä Himmelfahrt beginnt die wichtigste Kräutersammelzeit des Jahres. Die Zeit bis zum 12. September nennt man auch den „Frauendreibiger“. Es ist eine Zeit die vom Sommer

in den Herbst überleitet und in der in der christlichen Tradition Maria besonders verehrt wird. Das Korn ist reif, die Ernte wird eingebracht. Maria als christliche Erbin der alten Erdmutter beschenkt uns mit all ihren Gaben. Es ist die Zeit, da viele Kräuter als besonders heilkräftig gelten.

Zu Mariä Himmelfahrt werden Kräuterbuschen gebunden, die aus mindestens 7, aber auch 9, 12 oder 15 Kräutern bestehen können.

Als die sieben „Hauptkräuter“ eines Kräuterbüschel gelten Wermut, Kamille, Johanniskraut, Salbei, Königskerze, Spitzwegerich und Arnika.

Die genaue Zusammenstellung ist von Region zu Region etwas verschieden. Meistens sind aber in unterschiedlicher Kombination folgende Kräuter

enthalten:

Alant, Arnika, Baldrian, Beifuß, Frauenmantel, Kamille, Johanniskraut, Liebstöckel, Pfefferminze, Schafgarbe, Wermut, Marguerite, Rainfarn, Raute, Thymian, Wegwarte, als Zepter in der Mitte meistens die Königskerze. Mancherorts setzte man als Krönung des Straußes eine Lilie und eine Rose hinein, beides eine Huldigung an die Jungfrau und Gottesmutter Maria.

Beispiele für einen 9-er, beziehungsweise 15-er Buschen sind:

Johanniskraut, Schafgarbe, Baldrian, Arnika, Kamille, Wermut, Pfefferminz, Tausendgülden-





**Einfach,
sanft und wirksam FASTEN -
dem gelingenden Leben
auf der Spur**

3 Abende
(dienstags, 19:30 - 21:00 Uhr)

12. November 2019
19. November 2019
26. November 2019

Kosten: 30 Euro
Veranstaltungsort: Pfarrsaal Dorf/Pram
Anmeldung bis 1. 11. 2019

INTERVALLFASTEN stößt zunehmend auf Interesse. Intermittierendes Fasten ist ein ganzheitliches Geschehen und gleichzeitig eine uralte Fastenform.

Begleitet von spirituellen Impulsen wollen wir fastend, meditierend, sowie singend und tanzend, auf die Zeit des Advents zugehen und dabei Körper, Geist und Seele Gutes tun.

Heidi Gadermayr
Hohenerlach 2 | 4753 Taiskirchen
T. 0676/821252427 | gadermayr@edumail.at

kfb SPIRITUELLE WEG BEGLEITERINNEN
in Oberösterreich

kraut, Königskerze.

Fünffingerkraut, Glockenblume, Kümmel, Margerite, Eberwurz, Bibernelle, Wermut, Minze, Raute, Liebstöckel, Teufelsabbiß, Mooskolben, Bittersüßer Nachtschatten, Johanniskraut, Königskerze.

Durch 3 teilbare Zahlen verweisen auf vorchristliche, 7-er auf jüdische-christliche Traditionen.

Die Tradition des Kräuterbuschen erlaubt uns die Kräfte des Sommers und der Sonne einzufangen und für die nun schon wieder nahende dunkle Zeit zu bewahren. Wenn man selbst einen Kräuterbuschen zusammenstellen will, nimmt man am besten, was an heilkräftigen und nahrhaften Kräutern vor der Haustüre wächst, was man mag und was für einen selbst besondere Bedeutung hat.



Monika Lechner



ERSTKOMMUNION-AUSFLUG

ERSTKOMMUNIONKINDER ZU BESUCH IN ST. PIUS

Im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung haben die Kinder heuer Geld gesammelt, um dieses der Caritas – Einrichtung St. Pius als Geschenk mitzubringen. Am Donnerstag in der ersten Ferienwoche machten wir, die Erstkommunionkinder und einige Mütter, uns auf den Weg nach Steegen/Peuerbach.

Dort wurden wir sehr freundlich empfangen und uns wurde vom Wohnen und Arbeiten in St. Pius berichtet. Ein junger Mann, namens Bibi führte uns nach den vielen Informationen der Hausleitung durch die Wohnanlage und Werkstätte. Da wurde es sodann richtig interessant

für uns. Wir durften den Menschen mit Beeinträchtigungen nicht nur zuschauen, sondern auch selber Hand anlegen. So versuchten wir an einem Teppich mitzuarbeiten. Dazu braucht man unheimlich viel Kraft und Ausdauer. Wir haben Dichtungsgummis in Steckdosen eingedrückt und festgestellt, dass viel Konzentration notwendig ist, um nichts verkehrt zu machen. Sehr interessant war auch, dass unsere Tintenpatronen, die wir in der Schule verwenden, zum Teil auch in St. Pius eingepackt werden.

Wir haben uns im Shop umgeschaut und die Tonwerkstatt besucht.

In der Kunstwerkstatt in St. Pius wird fleißig

gemalt und einen sehr stolzen Künstler durften wir beim Zeichnen beobachten.

Für uns war es ein besonderer Vormittag mit den Menschen mit Beeinträchtigungen und vorallem für die Erstkommunionkinder eine sehr wertvolle Erfahrung.

Die mitgebrachten Kuchen wurden sehr gerne angenommen und auch über die gesammelte Geldspende von Euro 439,60 hat sich die Caritas gefreut.

Heidi Höhfurter

GEMEINSAMER PFARRAUSFLUG DORF – RIEDAU

Am 26. Oktober 2019 haben wir einen Pfarrausflug mit der Pfarre Riedau geplant. Abfahrt ist 7:30 Uhr in Riedau und 7:45 in Dorf.

Wir fahren mit dem Bus nach Artstetten. Dort besteht die Möglichkeit am Österreichischen Jakobsweg bis Maria Taferl zu gehen – Gehzeit ca. 1 ½ Stunden. Wer nicht gehen möchte oder kann, fährt mit dem Bus weiter bis Maria Taferl. Dort feiern wir um 11:30 eine Hl. Messe.

Um 13:15 ist das Mittagessen im Gasthaus Eilenberger (Hotel Rose). Um 15:00 werden wir weiterfahren nach Melk, dort gibt es dann eine Führung im Stift. Anschließend werden wir wieder die Heimfahrt antreten. Schlusseinkehr wird in der Nähe von zu Hause sein, bis spätestens 20:30 werden wir wieder in Dorf, bzw. Riedau sein.

Die Kosten betragen €30,00 (inkl. Führung in Melk)

Wir bitten um Anmeldung bis So. 20. Okt und freuen uns auf einen schönen Tag mit schönen

Begegnungen und guter Gemeinschaft.

Die Pfarrkirche zur Schmerzhafte Muttergottes Maria Taferl ist eine Wallfahrtskirche in Niederösterreich und wurde 1947 zur Basilika minor erhoben. Nach der Legende fanden 1633 und 1642 auf einem Höhenrücken oberhalb von Marbach an der Donau in Maria Taferl Wunderheilungen bei einer Kreuzeiche statt, woraufhin Alexander Schinagel 1642 in die Eiche eine geschnitzte Pietà einsetzen ließ. Urkundlich wurde 1659 zu Maria Taferl eine Kapelle genannt. Mit dem Bau der Wallfahrtskirche wurde 1660 begonnen, die Weihe war 1724. Papst Pius XII ernannte 1947 die Wallfahrtskirche zur Basilika. Von 2004 bis 2018 wurde die Basilika renoviert.

Anmeldung bitte bis So. 20. Okt im Pfarrbüro oder in der Sakristei!

Wir freuen uns auf einen schönen Tag mit wertvollen Begegnungen und guter Gemeinschaft.



ZEIT
SA 26.10.2019, ab 07:30 Uhr

ORT
Amstetten

VERANSTALTER
Pfarre





MESNER-AUSFLUG

PFARRER KARL MITTENDORFER HAT DIE MESNERINNEN AUS DORF UND RIEDAU ZU EINEM AUSFLUG EINGELADEN.

Nach der Hl. Messe am Freitag, 10. Mai machten wir uns auf den Weg nach St. Radegund. Wir besuchten das Grab vom seligen Franz Jägerstätter und seiner Frau Franziska. In der Kirche hielten wir eine kurze Andacht. Nach dem Mittagessen besuchten wir noch das Haus der Familie Jägerstätter. Das Haus ist jetzt Eigentum der Pfarre und man kann dort nach Vereinbarung verweilen, in den Briefen Jägerstätters, in diversen Schriften und Büchern lesen. Franz Jägerstätter wurde am 26. Oktober 2007 selig gesprochen. Der Altar in unserer Pfarrkirche wurde am 26. Oktober 2011 geweiht



und am Boden beim Altar befindet sich unter anderem eine Reliquie von ihm. Seine Frau Franziska Jägerstätter war bei der Altarweihe anwesend.

Ein „herzliches Danke“ an Pfarrer Karl Mittendorfer für diesen schönen Tag!

Anna Bogner

KEIN BUCH MIT SIEBEN SIEGELN

Die Pfarre Riedau lädt herzlich ein zum

BIBEL-MINI-KURS FÜR INTERESSIERTE EINSTEIGER

Der Theologe **MAG. MARTIN ZELLINGER**, Referent des Linzer Bibelwerks, Buchautor und Israel-Reiseleiter wird uns an drei Abenden zu je zwei Stunden das Buch der Bücher schmackhaft machen.

Du kennst die Bibel auswendig (von außen, vom staubigen Einband im Bücherregal her), möchtest sie aber inwendig kennenlernen?

Du hast schon öfters hineingeschmökert, weißt aber nicht recht, wie du bei der Lektüre vorgehen sollst?

Du möchtest grundlegende Informationen zur Entstehung, um das Gelesene besser verstehen und deuten zu können?

Du hast Fragen zur Bibel, die du schon lange mit einem Bibelexperten besprechen möchtest?

Dann ist dieser MINI-Kurs BIBEL genau das Richtige für dich und du solltest dir folgende Termine im Kalender eintragen:

MITTWOCH 2., 9. UND 16. OKTOBER – JEWEILS UM 19:30 UHR IM PFARRHEIM RIEDAU

Thematisiert werden u.a. Fragen wie ...

„Wie ist die Bibel entstanden und was genau beinhaltet sie?

Wann und von wem wurden die Texte verfasst – wie wurden sie überliefert?

Wo und wie kann ich in diesem Buch zu lesen beginnen?

Wie sollte ich an die Texte herangehen?

An diesen Abenden wird das Bibellesen mit Unterstützung eines bewährten Referenten einfach ausprobiert. Schon viele Kursabsolvent(inn)en haben dabei entdeckt, wie zeitlos aktuell dieses scheinbar uralte Buch ist und viele sind neugierig geworden auf mehr ...



PFARRGEMEINDERATSSITZUNG



10. Pfarrgemeinderatssitzung am 13. Mai 2019

JUGENDBEAUFTRAGTE DES DEKANATS ZU BESUCH

Frau Tina Stöttinger, Jugendbeauftragte des Dekanats, erhob die Situation der Jungschar –, Ministranten- und Jugendgruppen in Dorf. Wir haben derzeit eine Ministrantengruppe und einen Kinder- und Jugendchor. Eine Jungschar ist von den Kindern erwünscht, es fehlt jedoch eine Leiterin. Viele Firmlinge hätten gern eine Weiterführung der Gruppe nach der Firmung. Die Jugendlichen sind eingeladen, beim Pfarrcafé am 30. 6. mitzuwirken und vielleicht gibt es dann im Herbst eine Fortführung. Frau Stöttinger könnte dabei behilflich sein.

FRIEDHOFORDNUNG

Es gibt von der Diözese eine gültige Friedhofordnung aus dem Jahre 2010, sie liegt im Pfarrbüro auf. Zusätzlich gibt es einen Anhang für die Pfarre Dorf mit den Nutzungsgebühren und diversen Richtlinien aus dem Jahre 2005. Diese Gebühren wurden nun dem Index gemäß angepasst. Auch

für die Urnenanlage wurden Bestimmungen geschaffen. Dieser Anhang liegt auf der Gemeinde auf und wird den Angehörigen bei einem Todesfall übergeben.

ZUKUNFTSWEG DER KIRCHE IN OÖ.

Wie bereits bei der letzten Sitzung besprochen wurde, plant die Diözese einen neuen Weg mit den Pfarren und Dekanaten. Es finden immer wieder Resonanztreffen mit Pfarrgemeinderäten und Diözesanleitung statt. Da es noch viele offene Fragen gibt, möchten wir abwarten, bis im Herbst die Dinge klarer zu sehen sind. Dann wollen wir mit der Pfarre Riedau eine Klausurtagung halten.

PFARRHOF: FENSTER UND BESTUHLUNG

Die Fenster im Pfarrhof sind so desolat, dass bei Regen die Zimmer überschwemmt werden und Wasser in die Außenmauer eindringt. Sie müssen erneuert werden, wobei der Denkmalschutz die gleichen Kastenfenster vorschreibt. Von der Diözese wurde nun eine Gesamtkostenschätzung erarbeitet einschl. aller damit anfallenden

Arbeiten im Innen- und Außenbereich. Sie beträgt 158.000,--. Denkmalschutz, Diözese und Land werden einen Teil der Kosten mittragen. Die Bestuhlung im Pfarrsaal ist erneuerungsbedürftig. Wir benötigen 50 Stühle, stapelbar und schwer entflammbar. Es werden Angebote eingeholt!

PFARR-FRÜHSCHOPPEN AM 4. 8. 2019

Für diesen Frühschoppen bitten wir alle pfarrlichen Gruppen um Zusammenarbeit und Mithilfe. Wer dabei sein möchte, möge sich bitte melden bzw. am 12. 6. um 20:00 Uhr zur Besprechung in den Pfarrhof kommen.

DER PFARRAUSFLUG

mit allen interessierten Pfarrmitgliedern von Riedau und Dorf am 26. 10. ist fix, das Ziel wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Gertraud Oberneder, Schriftführerin

RÜCKBLICK

WALLFAHRT DER KMB

Die Wallfahrt der KMB Dorf an der Pram am 8. Juni 2019 führte mehr als 30 Männer nach Maria Eck im Chiemgau, Bayern. Nach einer eineinhalbstündigen Busfahrt und einem gemeinsamen Frühstück unternahmen wir eine kurze Wanderung auf dem Wallfahrtsweg von Siegsdorf nach Maria Eck. In der wunderschönen gelegenen Wallfahrtskirche hielten wir die Messe mit unserem Pfarrer Karl Mittendorfer und im Anschluss konnten wir uns im Klostergasthaus zu Mittag stärken. Der Heimweg führte uns nach Maria Schmolln, die abschließende Andacht in Maria Schmolln hielt mit uns der einigen bekannte Pfarrer Alfred Gattringer, eine zufällig anwesende Jungorganistin übernahm dabei dankenswerterweise die musikalische Gestaltung. Nach einem Imbiss in einer Jausenstation ging es mit dem Bus der Firma Heuberger wohlbehalten wieder zurück in unseren Heimatort.



Günther Hinterholzer



RÜCKBLICK

MÄNNERGRILLABEND DER KMB

Zum ersten Grillabend der KMB durften wir am 5. September mehr als 50 Männer der Pfarre Dorf begrüßen – erfreulicherweise auch ganz einige (noch?) Nichtmitglieder!

Bei Inge und Herrmann Ruttinger wurden wir mit Steaks vom Rind und Käsekrainern sowie Salaten und Beilagen verköstigt. Grillmeister an diesem Abend war Simon Ruttinger, der zur Zeit eine Kochlehre im Gasthaus Lachinger in Schärding macht und mit ausgezeichneten Speisen den Abend eröffnete. Das gemütliche Beisammensein endete erst nach Mitternacht und wird sicherlich eine Wiederholung im kommenden Kalenderjahr finden!

Herzlichen Dank an Familie Ruttinger für die Ausrichtung des Abends sowie an Markus Bischof für die zur Verfügungstellung der Tischgarnituren und seine tatkräftige Unterstützung!



Günther Hinterholzer

TODESFÄLLE

Wir gedenken den Hinterbliebenen



ERNESTINE HADERER
AM 08.06.2019



GOTTFRIEDA EINBÖCK
AM 25.06.2019



MARIA ARNETSBERGER
AM 01.08.2019



MAGDALENA PAUZENBERGER
AM 19.05.2019

TAUFEN

Wir beglückwünschen die Eltern



MARCEL MARTIN VÖGL
AM 21.07.2019

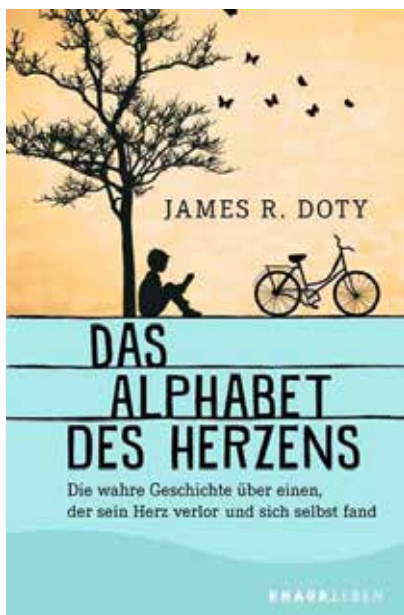


LEON UND PAULINA POINTNER
AM 10.06.2019



ANTON SUMEREDER
AM 07.07.2019

BUCHEMPFEHLUNG



Mit Kindern wachsen
SPIEGEL
Spiel - Gruppen - Elternbildung

AB SEPTEMBER STARTEN WIEDER DIE BEIDEN SPIEGEL-SPIELGRUPPEN.

Die 1-2-jährigen Kinder treffen sich 14-tägig abwechselnd Mittwoch oder Freitag gemeinsam mit Mama/Papa für ca. zwei Stunden im Pfarrhof. Die 2-3-jährigen Kinder mit Mama/Papa treffen sich etwa ein mal im Monat an einem Nachmittag zum gemeinsam Spiel.

Spielen, Singen, gemeinsame Zeit verbringen stehen im Vordergrund bei unseren Treffen.

Wir freuen uns schon auf lustige und spannende gemeinsame Treffen.

Nina Leitner



Fotos: Anna Bogner



Autor Karl Pumberger-Kasper mit der Pulverriedl-Musi Birgit, Christoph und Xaver Detzlhofner



Der neu eröffnete Bibliotheksraum

PFARRFRÜH-SHOPPEN

Am Sonntag, 4. August 2019 wurde bei herrlichem Wetter vom Pfarrgemeinderat gemeinsam mit allen pfarrlichen Gruppierungen ein Pfarrfrühshoppen veranstaltet. Alle haben sich zur Mithilfe bereit erklärt und es war ein gutes Zusammenarbeiten. Recht herzlichen Dank an alle, die in irgendeiner Weise mitgeholfen haben, z.B. Aufbauen, Kuchen, Wein, servieren, wegräumen, usw. Ein „herzliches Vergelt's Gott an die Freiwillige Feuerwehr Dorf für die Benützung beim Feuerwehrhaus und sonstige Unterstützung. Ganz besonders freut es uns, dass dieses Angebot gerne angenommen wurde. Es gab viele nette Begegnungen und sicher auch gute Gespräche.

Anna Bogner

Dorf.Bücherei

BÜCHER - FILME - SPIELE

ERÖFFNUNG DER ERWEITERTEN BIBLIOTHEK MIT LESUNG

Als „einen gelungenen Abend“ bezeichneten Gäste den Eröffnungsabend für den neuen Büchereiraum am 25. 6. 2019 im Pfarrhof. Durch die Vergrößerung der Bibliothek wurden verschiedene Medien umgelagert und dadurch das Raumangebot für Kinder erweitert.

Als Anziehungsmagnet für diesen Abend konnten wir Herrn Karl Pumberger-Kasper aus Gurten gewinnen. Er unterhielt uns köstlich mit seinen Mundartgeschichten zum Thema Sommer und Reisen, wie z. B. der Pfingstausflug im Stau, das vergessene Autobahnpickerl oder die Hotelcard und Vieles mehr. Zur Entspannung zwischen den Texten spielte die Pulverriedl-Musi Birgit, Christoph und Xaver Detzlhofner aus Kimpling schwungvolle Volksweisen.

Zur Abkühlung an dem heißen Sommerabend verhalfen den zahlreichen Besuchern kalte Getränke sowie diverse Happen süß oder sauer vom Buffet.

Wir vom Bibliotheksteam bedanken uns herzlich für euer Kommen! Es ist immer wieder eine Freude, wenn die Mühe der Vorbereitung nicht vergebens ist und die Veranstaltung in schöner Erinnerung bleibt.

Gertraud Oberneder, Schriftführerin

TERMINE

GOTTESDIENSTE

SEPTEMBER

SO 15.09. _____

Erntedankfest

10.00 Uhr. Heilige Messe

SO 22.09. _____

07.30 Uhr. Heilige Messe

10.00 Uhr. Heilige Messe

MO 23.09. _____

Krankengottesdienst mit Krankengebet

16.00 Uhr. Heilige Messe

SO 29.09. _____

07.30 Uhr. Heilige Messe

10.00 Uhr. Heilige Messe

OKTOBER

SO 06.10. _____

10.00 Uhr. Heilige Messe

SO 13.10. _____

10.00 Uhr. Heilige Messe

SO 20.10. _____

10.00 Uhr. Heilige Messe

SO 27.10. _____

Tag der älteren Bürger

10.00 Uhr. Heilige Messe

DO 31.10. _____

Anbetungstag

08.00 Uhr. Heilige Messe

anschl. Anbetung bis 17:00

NOVEMBER

FR 01.11. _____

Allerheiligen

10.00 Uhr. Heilige Messe

14.00 Uhr. Andacht – Totengedenken m. Friedhofgang u. Gräbersegnung

SO 02.11. _____

08.00 Uhr. Heilige Messe anschl. Friedhofgang mit Gräbersegnung

DO 10.11. _____

10.00 Uhr. Heilige Messe

SO 17.11. _____

Caritas-Sonntag

10.00 Uhr. Heilige Messe

SO 22.11. _____

Seniorenmesse

10.00 Uhr. Heilige Messe

SO 24.11. _____

Christkönig mit Ministrantenaufnahme

10.00 Uhr. Heilige Messe

SA 30.11. _____

Adventkranzsegnung

15.00 Uhr. Andacht

DEZEMBER

SO 01.12. _____

1. Adventsonntag

07.30 Uhr. Heilige Messe



Pfarrbüro

Dorf: Freitag 08.30–11.00 Uhr.

Telefon: 07764/8426

e-mail: pfarre.dorf@dioezese-linz.at

In dringenden Fällen:

0676/87765793

Riedau: Dienstag 08.30–11.00 Uhr.

Donnerstag 16.00–19.00 Uhr.

Telefon: 07764/20628

e-mail: pfarre.riedau@dioezese-linz.at

SAMMELERGEBNISSE:

Christl. Stätten im Hl. Land – € 150,00

Jugendarbeit 2019 – € 199,59

Peterspfennig – € 184,84

Sammlung für Priesterstudenten – € 184,84

Christophorusammlung (MIVA) – € 833,00

August-Sammlung Caritas – € 404,63

Flutkatastrophe Mosambik – € 404,63

IMPRESSUM

Inhaber, Herausgeber, Hersteller und Redaktion:

Röm.kath. Pfarramt, 4751 Dorf an der Pram

OFFENLEGUNG

nach §25 Mediengesetz: PFARRBLATT der röm.

kath. Pfarre Dorf an der Pram

LINIE DES BLATTES

Berichte und Kommentare im Sinne der

katholischen Glaubens- und Sittenlehre

REDAKTIONSSCHLUSS

23.08.2019

HOMEPAGE

www.dioezese-linz.at/dorf

FOTOS

Falls nicht anders gekennzeichnet aus Privatarchiv